

Grundlage für den Soll-Wert							
Soll-Wert							
Baseline-Daten							
Indikator							
Ziel							
Ebene	Output	Output	Outcome	Outcome	Outcome	Impact	Qualität

Ebene	Ziel	Indikator	Baseline-Daten	Soll-Wert	Grundlage für den Soll-Wert
Output	Bewerbstrainings werden durchgeführt.	Anzahl Bewerbungstrainings	Bisher wurden noch keine Bewerbungstrainings durchgeführt.	Im nächsten Schuljahr werden 2 Bewerbungstrainings angeboten.	Es wurde der Bedarf für 5 Bewertungstrainings festgestellt. Vor dem Hintergrund der vorhandenen Ressourcen wurde der Soll-Wert aber (zunächst) auf 2 Trainings festgelegt.
Output	Die teilnehmenden Jugendlichen haben einen Paten vermittelt bekommen.	Anzahl der vermittelten Paten	10 vermittelte Paten in den ersten 6 Monaten des Projekts	25 vermittelte Paten bis Ende des Jahres	Aus der bisherigen Erfahrung bei der Patenvermittlung wird der Soll-Wert festgelegt, den die Projektverantwortlichen in einem bestimmten Zeitraum erreichen wollen.
Outcome	Die teilnehmenden Jugendlichen haben soziale Kompetenzen erworben, die für einen erfolgreichen Berufseinstieg notwendig sind.	Indikatoren zu „sozialen Kompetenzen“ (u.a.: zu Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Konfliktlösungsfähigkeit, Teamfähigkeit)	Im Durchschnitt wurden die sozialen Kompetenzen der Jugendlichen vor Projektteilnahme auf einer Skala von 1-10 bei 5,2 eingeschätzt.	Wenn die Jugendlichen das Projekt abschließen, sollen die sozialen Kompetenzen auf der gleichen Skala im Durchschnitt bei 7,0 eingeschätzt werden.	Der Soll-Wert lehnt sich an die Erfahrungen aus einem vergleichbaren Projekt an, die diesen Wert im Rahmen einer Evaluation ermittelt haben. Befragt wurden hier die Lehrer zu ihrer Einschätzung der Jugendlichen.
Outcome	Die teilnehmenden Jugendlichen erarbeiten selbstständig qualitativ gute Bewerbungsunterlagen.	Prozentsatz der Jugendlichen, die Bewerbungsunterlagen in guter Qualität erstellen	Zu Projektbeginn können 30% der Jugendlichen Bewerbungsunterlagen in guter Qualität erstellen (Ergebnis wurde beim „Eingangstest“ festgestellt).	Wenn die Jugendlichen das Projekt abschließen, können 85% von ihnen Bewerbungsunterlagen in guter Qualität erstellen (Ergebnis wurde anhand der Bewerbungen für Ausbildungsplätze gegen Ende des Projekts festgestellt).	Das Projekt hat es sich selbst zum Ziel gesetzt, dass zu Projektabschluss so gut wie alle Jugendlichen in der Lage sind, „ordentliche“ Bewerbungsunterlagen zu erstellen. Die Kriterien für gute Bewerbungsunterlagen sind in einer Checkliste festgehalten.
Outcome	Die teilnehmenden Jugendlichen haben einen Ausbildungsplatz.	Prozentsatz der teilnehmenden Jugendlichen, die einen Ausbildungsplatz haben	47% aller Schulabgänger aus den kooperierenden Hauptschulen bekommen direkt nach Schulabschluss einen Ausbildungsplatz. Bei der Gruppe der Jugendlichen, für die eine Teilnahme bei PÄFF sinnvoll erscheint, sind es nur 35%.	Nach zwei Jahren Projektlauzeit bekommen 70% der Projektteilnehmenden direkt nach Schulabschluss einen Ausbildungsplatz.	Das Projekt hat die Übergangsquote gemeinsam mit den am Projekt beteiligten Unternehmen gesetzt. Sie soll als gemeinsamer „Ansporn“ dienen, auch wenn es wahrscheinlich schwer sein wird, sie zu erreichen.
Impact	Die Jugendarbeitslosigkeit im Stadtteil sinkt.	Jugendarbeitslosenquote für den Stadtteil xy von Frankfurt	Die Jugendarbeitslosenquote im Stadtteil xy von Frankfurt beträgt 30%.	Für dieses Ziel auf gesellschaftlicher Ebene einen Soll-Wert festzulegen erschien den Projektverantwortlichen von PÄFF als wenig hilfreich und sinnvoll, da die Höhe der Jugendarbeitslosigkeit vielen verschiedenen Einflussfaktoren unterliegt und der Einfluss von PÄFF darauf schwer zu bestimmen ist.	
Qualität	Qualifizierte Nachhilfe wird durchgeführt.	Prozentsatz der gesamten Nachhilfestunden, die von Lehrkräften oder Lehramtsstudenten des entsprechenden Fachs durchgeführt werden	Bislang werden die Hälfte aller Nachhilfestunden, von Lehrkräften oder Lehramtsstudenten des entsprechenden Fachs durchgeführt (die andere Hälfte der Nachhilfestunden wird von Personen durchgeführt, die keine ausgebildeten Lehrkräfte sind).	Alle Nachhilfestunden, werden von Lehrkräften oder Lehramtsstudenten des entsprechenden Fachs durchgeführt.	Qualitätsstandard ist im Projekt-konzept festgelegt.